

6	EINFÜHRUNG		
		»BLEIBEN MEINE ARBEITEN SO IN ERINNERUNG [...]«	
17	DANK		
20	SELBSTBILDNISSE I		
		DIE VISUELLE FORM DES GESPRÄCHES MIT SICH SELBST	
32	FRÜHE EINZELBLÄTTER		
		NATURALISMUS IN BILDENDER KUNST UND LITERATUR ALS INSPIRATIONSQUELLE	
48	ZYKLUS EIN WEBERAUFSTAND		
		VON DER UNBEKANNTEN KÜNSTLERIN ZUR ERFOLGREICHEN GRAPHIKERIN	
68	PARIS		
		INSPIRATIONEN AUS DER HAUPTSTADT DER KÜNSTE	
88	ZYKLUS BAUERNKRIEG		
		ÜBERZEUGENDE BIDLÖSUNGEN UND MEISTERHAFTE RADIERKUNST	
114	SOZIALKRITIK		
		ARBEITEN IM KONTEXT DES SIMPLICISSIMUS 1908 BIS 1912	
132	LIEBESSZENEN UND AKTE		
		INTIME EINBLICKE UND KLASSISCHE KÖRPERSTUDIEN	
152	ABSCHIED		
		DIE EINDRINGLICHSTE WERKGRUPPE	
174	PORTRÄTS		
		DER MENSCH IM MITTELPUNKT	
194	POLITIK		
		EIN LEBEN IN ZEITEN GROSSER UMBRÜCHE	
210	PLAKATE		
		WIRKLICHKEITSKUNST MIT GESELLSCHAFT- LICHER VERANTWORTUNG	
226	KRIEGSJAHRE		
		RINGEN UM AUSDRUCKSFORMEN FÜR DAS ERLEBTE	
246	MÜTTER UND KINDER		
		DAS INNIGE VERHÄLTNIS INS BILD GESETZT	
266	VERLUST UND TRAUER		
		DER TOD IM SPÄTWERK DER KÜNSTLERIN	
282	SELBSTBILDNISSE II		
		ERGRÜNDEN DES ALLGEMEINMENSCHLICHEN	
296	LEBENS DATEN		
302	ANMERKUNGEN		
303	LITERATUR		